

## RWS-BEFragung: WEITERBILDUNG IM ÜBERSETZUNGSBEREICH

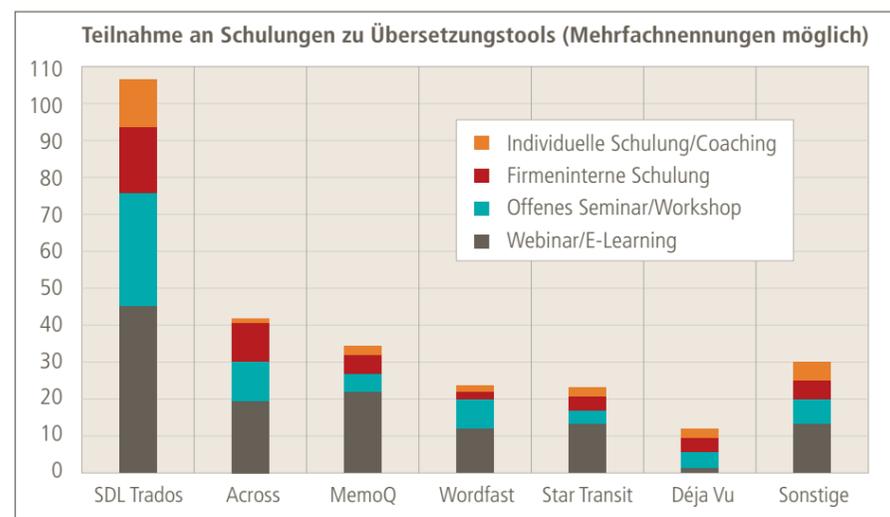
Die RWS Group ist nicht nur Übersetzungsdienstleister, sondern auch Anbieter für praxisnahe Schulungen rund um den Übersetzungsprozess. Das RWS-Schulungscenter schafft mit starken Konzepten, kleinen Lerngruppen und praxiserfahrenen Dozenten hervorragende Voraussetzungen für alle Übersetzer, das Erlernte direkt in der Praxis anzuwenden. In einer Befragung zum Thema Weiterbildung im Übersetzungsbereich wollte RWS prüfen, ob die eigenen Weiterbildungsangebote nach wie vor am Bedarf orientiert sind.

formulieren. 145 Personen nahmen an der Befragung teil, davon hatten weit über die Hälfte mindestens schon einmal eine Schulung besucht und waren größtenteils zufrieden. Der überwiegende Teil der Befragten hatte an Schulungen zu Übersetzungstools der marktführenden Hersteller teilgenommen, gefolgt von Schulungen zum Terminologie-Management. Die Auswertung der Befragung zeigte ebenfalls deutlich, dass der Wunsch nach Toolschulungen nach wie vor hoch ist, d. h. der Bedarf ist bei Weitem noch nicht gedeckt.

### Teilnahme und Zufriedenheit

Abgefragt wurden Teilnahme und Zufriedenheit an bisherigen Schulungen zu den Themen Übersetzungswerkzeuge, Terminologie-Management, Workflow-Management und Prozesse; und das

Auch die Form der Schulung wurde abgefragt. Dafür wurden vier Klassifizierungen gewählt: Webinar/E-Learning, offenes Seminar oder Workshop, firmeninterne Schulung und individuelle Schulung/Coaching. Bevorzugt wurden



nicht nur bei Schulungen im RWS-Schulungscenter, sondern auch bei einschlägigen anderen Bildungsanbietern. Zudem sollten die befragten Übersetzer Themenwünsche für die Zukunft

Schulungen als Webinar/E-Learning, gefolgt von offenen Seminaren und selbst individuelle Schulung/Coaching wurde häufiger genannt. Als Grund für die Nichtteilnahme an Präsenz-Veranstal-

tungen wurde von mehr als der Hälfte der Befragten angegeben, dass Termine oder Zeiten nicht passten oder die Entfernung zum Schulungsort als zu weit empfunden wurde.

### Lernform für jeden Bedarf

Für jeden Bedarf gibt es die richtige Lernform. Webinare oder E-Learning-Kurse sind örtlich und zeitlich flexibel, somit ideal für diejenigen, die keine festen Kurszeiten einhalten können. Außerdem entfällt die Zeit für An- und Abreise zum Bildungsanbieter. Für Menschen, die feste Zeiten in ihren Arbeitsalltag einbauen können und gerne in einer Gruppe und unter Anleitung eines Dozenten lernen, ist eine Präsenz-Veranstaltung jedoch die bessere Wahl. Und wenn die An- und Abreise zum RWS-Schulungscenter zu aufwändig erscheint, sind Inhouse-Seminare oder individuelle Schulung/Coaching beim Kunden die Lösung.

### RWS resümiert

Das eigene Schulungsangebot ist am Bedarf orientiert. Die Bereitschaft von Übersetzern zu Weiterbildungen ist hoch, allerdings wird die Individualisierung in örtlicher wie in zeitlicher Hinsicht immer bedeutsamer. Die Konsequenz für RWS wird sein, zukünftig noch mehr Webinare anzubieten und die eine oder andere Schulung in E-Learning-Form. Gut ausgebildete Übersetzer kommen nicht nur den Übersetzungsdienstleistern zugute, sondern vor allem den Auftraggebern der Übersetzung.

Ansprechpartner: Hans Pich,  
hans.pich@rws-group.de

# REEDMME

Ausgabe März 2017. Herausgeber: tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH und RWS Group Deutschland GmbH.

TEKOM-FRÜHJAHRSTAGUNG 2017  
**TECTEAM FREUT SICH AUF SIE**  
6. – 7. April • Kongress Palais Kassel

Sprechen Sie  
auf der Frühjahrstagung  
in Kassel mit Volker Granacher  
über Möglichkeiten der  
Weiterbildung bei tecteam.

## GESCHÄFTSFÜHRER DER TECTEAM GMBH ÜBERNIMMT WEITERE VERANTWORTUNG HERBERT HERZKE NEUER VORSITZENDER DER TEKOM

Seit dem 1. Januar 2017 ist Herbert Herzke Vorsitzender der *tekomp*, dem deutschen Fachverband für Technische Kommunikation. Die *tekomp* ist international orientiert und sie versteht sich vorrangig als Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch, fördert Aus- und Weiterbildung und die Professionalisierung ihrer Mitglieder.

Seit mehr als 30 Jahren ist Herbert Herzke ehrenamtlich in der *tekomp* engagiert. Von 1986 bis 1998 als Regionalgruppenleiter Nordrhein-Westfalen, seit 1989 im Gesamtvorstand und von 1999 bis 2016 als Stellvertretender Vorsitzender. Die Regionalgruppe NRW gründete der diplomierte Maschinenbauer 1986 und führte sie zur bundesweit größten Regionalgruppe. Und ebenfalls dank seines Engagements im Gesamtvorstand ist die *tekomp* heute flächendeckend in Deutschland etabliert – in allen 16 Bundesländern der Republik sind Regionalgruppen aktiv.

„Die Technische Dokumentation begleitet mich schon fast mein gesamtes Berufsleben“, sagt der neue Vorsitzende der *tekomp*. 1988 gründete Herbert Herzke mit Horst-Henning Kleiner die *tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH* und 1995 das *tecteam Bildungsinstitut*.



## BESUCHEN SIE DIESE VERANSTALTUNGEN AUF DER TEKOMP-FRÜHJAHRSTAGUNG IN KASSEL

Fachvortrag FV10:	<b>Terminologien-Kollision am Beispiel der Einführung einer strategischen Software in einem Unternehmen</b> Do 17:30 – 18:15, Francois Filandre, <a href="#">RWS Group Deutschland GmbH</a>
Fachvortrag FV09:	<b>Technische Redakteure in Europa – Standortbestimmung und Ausblick</b> Do 17:30 – 18:15, Jürgen Sapara, <a href="#">tecteam GmbH</a>
Fachvortrag IN12:	<b>Information 4.0 – Informationen auf dem digitalen Weg zum Kunden</b> Fr 10:00 – 10:45, Jürgen Sapara, <a href="#">tecteam GmbH</a>



tecteam Gesellschaft für  
Technische Kommunikation mbH  
Antonio-Segni-Str. 4  
44263 Dortmund  
fon: 0231 9206-0  
fax: 0231 9206-199  
www.tecteam.de  
doku@tecteam.de

tecteam Bildungsinstitut für  
Technische Kommunikation GmbH  
Antonio-Segni-Str. 4  
44263 Dortmund  
fon: 0231 557142-0  
fax: 0231 557142-50  
www.tecteam.de  
bildung@tecteam.de



RWS Group Deutschland GmbH  
Joachimsthaler Straße 15  
10719 Berlin  
fon: 030 498572-00  
fax: 030 498572-90  
www.rws-group.de  
rws@rws-group.de

## E-LEARNING SCHAFFT UNABHÄNGIGKEIT

Seit Jahren gilt E-Learning als wichtig(st)e Bildungsform des 21. Jahrhunderts – tecteam hat das frühzeitig erkannt und bietet für die grundlegenden Themen der Technischen Dokumentation durch Dozenten begleitete E-Learning-Tutorials an. Nicht nur Studierende schätzen an den virtuellen Lernanteilen die Möglichkeit, Lernort und -zeit selbst zu bestimmen. Auch Berufstätige profitieren von der räumlichen und zeitlichen Unabhängigkeit, vor allem vom Lernen von zu Hause aus.

Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Technischen Dokumentation sind für jedes Unternehmen entscheidende Erfolgsfaktoren. Wer sich fachlich auf dem neuesten Stand hält, kann seine Berufslaufbahn erfolgreicher gestalten. Ganz besonders in unserer modernen Industriegesellschaft, die geprägt ist von lebenslangem Lernen. Das bedeutet für viele auch berufsbegleitendes Lernen, und da ist die Flexibilität hinsichtlich Ort und Zeit besonders attraktiv.

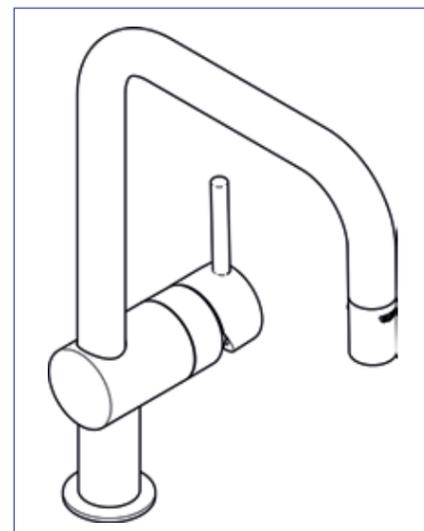
tecteam bietet mit Themen wie *Grundlagen der Technischen Redaktion*, *Verständlich formulieren* oder *Strukturieren und Standardisieren* fachliche Qualifizierung innerhalb eines Lern-Management-Systems (LMS). Auf dieser Lernplattform werden Teilnehmer von erfahrenen Dozenten begleitet und betreut. Ob *digital native* oder *digital immigrant*, die individuelle Medienkompetenz wird von Anfang bis Ende berücksichtigt. Sämtliche Arbeitsabläufe der Lehr- und Lernprozesse werden im LMS unterstützt. Das ermöglicht ein Lernen je nach Vorkenntnissen, Lernkontrollen sind individualisiert und der Austausch mit anderen Lernenden ist jederzeit möglich. E-Learning bietet nicht nur zeit- und ortsunabhängiges Lernen, sondern auch arbeitsprozessintegriertes Lernen, denn das Gelernte kann direkt im Job umgesetzt werden.

## GUTE ILLUSTRATIONEN – WAS HEISST DAS ÜBERHAUPT?

„Eine Technische Illustration ist gut, wenn sie ihr Informationsziel erreicht!“ Ist das alles? Das klingt ja einfach! „Na gut, einfach ist es erst dann, wenn Kunde und Dienstleister gut miteinander kommunizieren, und wenn der Technische Illustrator sein Metier beherrscht.“ Dirk Schmitz muss es wissen, seit 20 Jahren arbeitet der Technische Illustrator bei tecteam für unterschiedlichste Kunden. „Und einfach heißt natürlich längst nicht schnell erstellt. Drei Faktoren müssen stimmen und kompatibel gemacht werden: Das Ausgangsmaterial, die Spezifika von TD-Visualisierungen und ein klares Informationsziel.“

### Ausgangsmaterial CAD-Daten?

„Können Sie eigentlich unsere CAD-Daten für die Technische Dokumentation nutzen?“ Diese Frage wurde Horst-Henning Kleiner, dem Geschäftsführer von tecteam in letzter Zeit häufiger gestellt. Denn wenn technische Produkte konstruiert werden, entstehen in der Regel CAD-Daten, die für die Illustration



Strichumsetzung, Ableitung aus CAD

tionen in Technischen Dokumentationen von großem Nutzen sein können.

„Je nach CAD-System können wir bereits native Daten direkt übernehmen. Sollte das nicht der Fall sein, wissen wir, wie unsere Kunden die Daten bereitstellen müssen, damit wir sie weiterverarbeiten können. In jedem Fall müssen wir rechtzeitig ins Gespräch kommen, damit wir bereits im Vorfeld alle Fragen beantworten und Probleme lösen können.“ Allerdings weist Dirk Schmitz auch darauf hin, dass es (noch) keine Tool-Lösungen gibt, die „auf Knopfdruck“ gute Visualisierungen generieren. Das Aufbereiten und Umsetzen von CAD-Daten hin zu Visualisierungen



Texturbild, einfarbig (grau)

für die Technische Dokumentation erfordert immer noch den Spezialisten, der das jeweilige Informationsziel im Auge hat.

### Spezifika von Visualisierungen

Wenn Anwender mit Bildern angeleitet werden sollen, ist Know-how bei der Visualisierung unerlässlich. Das Wissen um die Grundlagen visueller Kommunikation ist für die Aufbereitung zielgruppenorientierter Abbildungen zwingend notwendig. „Mithilfe von CAD-Konstruktionszeichnungen wer-



Texturbild, farbig

den Produkte gebaut. Um Anwender anzuleiten, sind diese CAD-Daten aber meist nicht ausreichend, sondern nur eine mögliche Basis für Technische Illustrationen. Zielgruppenorientierte Abbildungen berücksichtigen didaktische Grundsätze hinsichtlich der Perspektiven und Darstellungsarten sowie kundenspezifische Gestaltungsrichtlinien und anwendergerechte Detaillierungs-

## TECTEAM ERWEITERT GESCHÄFTSLEITUNG

**Volker Granacher** ist in die Geschäftsleitung der tecteam GmbH aufgerückt. Dem Vertriebsleiter und neuen Mitgesellschafter wurde Prokura erteilt.



Volker Granacher

grade,“ bringt Dirk Schmitz die spezifischen Anforderungen an TD-Visualisierungen auf den Punkt.

### Eindeutige Instruktion erfordert eindeutige Informationsziele

Im Zeitalter von 3D-CAD bieten sich immer mehr Möglichkeiten, beeindruckende Visualisierungen zu erstellen. Im Bereich des Renderings – virtuelle,



Rendering (Chrom)

grafische Ansichtsaufbereitung bis hin zum Fotorealismus – preisen Hersteller ihre Tools als Wunderwerkzeuge an. Die Tatsache, dass etwas möglich ist, bedeutet jedoch längst nicht, dass etwas auch nötig ist. Eine gute Bedienungsanleitung kann Werbung für den Hersteller sein, Werbung ist aber nicht das vornehmliche Ziel einer Bedienungsanleitung. Welche Informationsziele wollen Sie erreichen? Wer macht was mit einem Produkt? Wie können Anwender Produkte sicher bedienen? An diesen Fragen orientiert sich gute Technische Illustration. tecteam weiß das, und tecteam berücksichtigt das.

Ansprechpartner: Dirk Schmitz,  
d.schmitz@tecteam.de

## JUNGE TALENTE IM TEAM DER ROUTINIERS

**Nicole Kühn** arbeitet seit September 2016 als Technische Redakteurin bei tecteam. Nach Abschluss ihres Masterstudiums der Terminologie und Sprachtechnologie war sie zunächst freiberuflich als Terminologin tätig. Währenddessen absolvierte sie das Kontaktstudium Technische Dokumentation an der Technischen Hochschule Karlsruhe.



Nicole Kühn

**Kristina Scharenberg** ist seit Dezember 2016 als Technische Redakteurin bei tecteam. Die Germanistin absolvierte ihr Volontariat bei OBO Bettermann in Menden. „Als Germanistin bin ich auf die deutsche Sprache fokussiert. Und seit dem Volontariat verstärkt auch auf technische Zusammenhänge – diese Kombination ist perfekt für die Technische Redaktion und mir macht sie viel Spaß.“



Kristina Scharenberg

Scharenberg (33) und Kühn (35) sorgen für eine weitere Verjüngung bei tecteam. „Wir haben seit fast 30 Jahren einen guten Namen in der Branche. Und mit der Mischung aus gut ausgebildeten jungen Talenten und alten Routiniers wird unser Team auch noch lange in der ersten Liga spielen.“ Geschäftsführer Herbert Herzke blickt bei diesem Statement von seinem Schreibtisch aus auf den Signal Iduna Park, den Fußballtempel des BVB.